

# Tagesordnungspunkt

## TOP 2: 1. Änderung Bebauungsplan "Marktplatz 6 und Escher Straße 8-10" - Satzungsbeschluss

**Bezeichnung**                      **Inhalt**  
Sitzung:        14.03.2017    BPA/007/2017  
Beschluss:     vertagt

### Bemerkungen:

Der Stadtverordnete Dr. Dr. Abramenko ist der Auffassung, dass die Tischvorlage zu umfangreich sei und daher dieser Tagesordnungspunkt vertagt werden sollte. Stadtverordneter A. Ott schließt sich dieser Auffassung an.

Stadtverordneter Baasch erläutert die Gründe für den Umfang der Tischvorlage. Herr Wilz teilt hierzu mit, dass die Tischvorlage aus dem Grunde gefertigt wurde, weil dort die beiden Anträge aus dem Ortsbeirat Idstein-Kern ihren Niederschlag finden. Ansonsten ist die Tischvorlage mit den übersandten Unterlagen zur Sitzung identisch. Die Tischvorlage sollte dazu dienen dem BPA die Möglichkeit zu geben, die Anträge 1 und 2 des Ortsbeirates zu übernehmen.

Es folgen Redebeiträge der Stadtverordneten Müller und Piskowski.

Vorsitzender von der Heidt schlägt vor eine 5-minütige Beratungspause einzulegen. Hierzu besteht Einvernehmen.

Die Sitzung wird von 19:22 Uhr bis 19:27 Uhr unterbrochen.

Auf den Antrag zur Vertagung durch Stadtverordneten Dr. Dr. Abramenko trägt Stadtverordneter Piskowski vor, dass die Planer Gelegenheit haben sollten die Planung vorzutragen, dass die Stadtverordneten die Möglichkeit erhalten Fragen zu stellen, es sollte jedoch keine Beratung erfolgen.

### Beschluss des Antrages der FDP-Fraktion

Die Planer sollen die Planung vorstellen und es soll Gelegenheit bestehen, Fragen zu stellen. Eine Diskussion und Abstimmung zum TOP 2 soll vertagt werden.

### Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Ja: 11    Nein: 0    Enthaltung: 0

Herr Wilz weist darauf hin, dass die gesamten Verfahrensunterlagen während der Beratung im Sitzungssaal vorhanden sind und eingesehen werden können.

Herr Architekt Gresser erläutert die Planungen.

Stadtverordneter Andreas Ott regt als weiteren Standort für eine Visualisierung, an den Blick vom oberen Kreisel der Gänsbergspange zu dem geplanten Vorhaben.

Stadtverordneter Timo Müller fragt, ob in der Visualisierung der Baumbestand so dargestellt ist, wie er nach der Baumaßnahme vorzufinden ist. Dies wird von Herrn Gresser bejaht. Bezüglich des seinerzeit dargestellten baulichen Außenvolumens weist Herr Wilz darauf hin, dass seinerzeit die max. Außenpunkte dargestellt worden seien, die geplante Bebauung aber nicht vollumfänglich dieses Volumen hat. Stadtverordneter Müller teilt mit, dass er seinerzeit ebenfalls Bilder von dieser Darstellung gemacht habe, die er gerne bereit sei zur Verfügung zu stellen. Bezüglich der Frage des Stadtverordneten Dr. Dr. Abramenko bzgl. des Wegfallens der drei Parkplätze teilt Herr Gresser mit, dass drei weitere Park- bzw. Stellplätze neu geschaffen würden. Auf die Frage des Stadtverordneten Roels wie gewährleistet wird, dass die Bäume während der Baumaßnahme keinen Schaden nehmen teilt Herr Scholtissek mit, dass es zum Schutz der Bäume eine DIN-Norm gäbe. Er erläutert anschließend die Details zum Schutz dieser Bäume. Bzgl. der Frage der Stadtverordneten Anton-Müller zu den Brüstungen teilt Herr Gresser mit, dass diese aus Glas seien. Auf die Frage des Stadtverordneten Baasch bzgl. der Mitwirkung des Denkmalschutzes teilt Herr Gresser mit, dass die vorgestellten Blickwinkel den Vertretern der Denkmalschutzbehörde ausreichend sind und ihre Zustimmung finden. Bzgl. der Standfestigkeit des Ahorns der durch die unterhalb liegende Stützmauer wenig Platz habe und wo die Bebauung oberhalb ziemlich dicht an das Wurzelwerk heranreicht teilt Herr Scholtissek mit, dass er hier keine Probleme sieht und entsprechend Vorsorge getroffen werde. Herr Stadtverordneter Schmerr regt an eine Visualisierung auch von der Oberen Schlossgasse aus zu fertigen, dies ist nach

Auffassung von Herrn Gresser möglich. Stadtverordneter Andreas Ott bittet noch die NN-Höhen für die neuen Gebäude zur Escher Straße hin mitzuteilen, um sich hier ein besseres Bild über die Höhenverhältnisse machen zu können. Stadtverordneter Dr. Dr. Abramenko hätte gerne eine Visualisierung vom Bürgersteig aus auf das Gebäude.

Zur Vorbereitung der Beratung in der nächsten Bau- und Planungsausschusssitzung werden folgende Standorte für Visualisierungen erbeten:

- vom oberen Kreisel der Gänsbergspange aus gesehen
- von der Oberen Schlossgasse (Fuß des Hexenturms) zum Vorhaben
- Ansicht ohne Grünkulisse vom oberen Rathaus und von der Schlossbrücke aus gesehen.

Der Planer bzw. der Investor soll gebeten werden diese Visualisierungen rechtzeitig zu den nächsten Beratungen vorzulegen. Hierzu besteht Einvernehmen.

- letzte Änderung: 21.02.2017
- Seitenanfang

Software: Sitzungsdienst Session